Textlicher Teil

1) Im reinen Wohngebiet gelten als Höchstwerte der Grundflächenzahl und der Geschoßflächenzahl die entsprechenden Werte des § 17 (1) der Baunutzungsverordnung.

2) Die nicht überbaubaren Flächen zwischen der Begrenzung der öffentlichen Verkehrsflächen und der entsprechenden Baulinien sind als Vorgärten gärtnerisch anzulegen und dauernd zu unterhalten. Die übrigen nicht überbaubaren Flächen können gärtnerisch genutzt werden.

3) Die Anlage von Kellergaragen ist unzulässig.

4) Der Bebauungsplan liegt im Abbaugebiet der Rheinelbe Bergbau AG, Schachtanlage Pluto.

Flur 5 · Flur 6 · Flur 17 · Flur 9 · Flur 8 WR

Karlstraße · Apothekerstraße · Stöckstraße · Auf dem Hörstchen · Neustraße · Annastraße · Luisenstraße · Virchowstraße · Röntgenstraße · Kolpingstraße

Hildegardis-schule · St.-Anna-Hospital · Stadt

Klipper, Hans Ehefr. und Miteigentümer · Berthold, Hans Drolshagen, Walter · Brünger, Peter und Anneliese · Georg Kaufmann · Unterschemmann, Adolf Gastwirt · Unterschemmann, Kaufmann · Heerdt-Lilla, Heinz-Günther und Walter · Zimmermann, Wilhelm Kempnermeister · Kazmierzak, Richard Kaufmann · Gödecke, Friedrich Kaufmann · Politische Gemeinde, Hausherr der christlich. Ehefrau Josefine Schenk-Bürgerspital · Wohnungsgenossenschaft Selbsthilfe · St. Laurentius Katholische Kirchengem. · Kesebom, Paul, Kaufmann · Kesebom, Frieda geb. Timmerkamp Ww · Hermann, Heinz Ga, Handels-Fachlehrer · Fliegner, Richard und Ehefrau · Westdeutsche Wohnhäuser A.G. · Brauckmann, Wilhelm Dr. Zahnarzt · Hesseler, Hubert Dr. med. Chefarzt · Das Kolpinghaus eingetr. Verein · Franke, Paul Kaufmann · Keweloh, Else · Wilhelm, Karoline und Margot

MK · WR · P · Ga · St

Die Änderung aufgrund des Ratsbeschlusses vom 31. März 1969 ist in diesem Plan eingetragen.

Die Änderung aufgrund der Genehmigung der LBR vom 9. August 1967 ist in diesem Plan eingetragen.

Stadt Wanne - Eickel
Gemarkung Wanne
Flur 6 u. 9
Maßstab 1 : 500

Lage in der Stadtkarte 1:500

7912 N 2	8012 N 1	8012 N 2	8112 N 1
7912 N 4	8012 N 3	8012 N 4	8112 N 3
7912 S 2	8012 S 1	8012 S 2	8112 S 1
7912 S 4	8012 S 3	8012 S 4	8112 S 3
7911 N 2	8011 N 3	8011 N 2	8111 N 1
7911 N 4	8011 N 3	8011 N 4	8111 N 3
7911 S 2	8011 S 1	8011 S 2	8111 S 1
7911 S 4	8011 S 3	8011 S 4	8111 S 3
7910 N 2	8010 N 1	8010 N 2	8110 N 1

Zeichenerklärung:
- W — schwarz - Bestand rot - Planung — Wohngebäude 4geschossig
- K — gewerbliche Gebäude, Garagen u.ä. (eingeschossig) Bei abweichender Geschoßzahl ist diese zusätzlich in römischen Zahlen vermerkt.
- K — nur Kellergeschoß mit Decke
- R — Ruine
- R — Ruine, unterirdisches Bauwerk (nicht sichtbar)
- Flurstücks- und Eigentumsgrenze
- Flurstücksgrenze
- sonstige Begrenzungen
- Die übrigen Signaturen entsprechen den Katastervorschriften.

Vermerk:
Rechtsgrundlagen des Bebauungsplanes:
§§ 8 ff. des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) sowie § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. November 1960 (GV. NW. S. 433) und § 103 der Landesbauordnung NW vom 25. Juni 1962 (GV. NW. S. 373).

Festsetzungen:

Begrenzungen:
- des räumlichen Geltungsbereiches
- der Baugebiete
- der öffentlichen Verkehrsfläche
- für sonstige Festsetzungen des Gemeinbedarfs
- für private Stell- und Kinderspielplätze und der privaten Verkehrsfläche
- als Baulinie (zwingend)
- als Baugrenze

Flächen:
- W Wohnbaufläche
- M gemischte Baufläche
- G gewerbliche Baufläche
- S Sonderbaufläche
- öffentliche Grünfläche
- private Grünfläche, nicht überbaubar
- gemäß § 19(3) Bau N.V.O. öffentliche Verkehrsfläche
- öffentliche Verkehrsfläche (ruhender Verkehr)
- Gemeinschaftsverkehrsfläche
- private Verkehrsfläche
- privater Stellplatz
- Gemeinschaftsstellplatz
- private Garage mit Einfahrtsrichtung
- Gemeinschaftsgarage mit Einfahrtsrichtung

Art und Maß der baulichen Nutzung:
- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- MI Mischgebiet
- MD Dorfgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- (0,8) Baumassenzahl
- V Zahl der Vollgeschosse
- (II) als Höchstgrenze
- II zwingend
- II vorhandene Geschoßzahl
- auch bei Neubau zwingend
- g geschlossene Bauweise

sonstige Bezeichnungen:
- vorhandene Durchfahrt entfällt
- Durchfahrt
- Dachneigung, Firstverlauf
- Fernheitung
- Heizungsschacht

Nachrichtlich:
- bereits festgesetzte Baulinie
- bereits festgesetzte Begrenzungen
- öffentlicher Wege u.s.w.
- Straßenachse (neu)
- Fahrbahngrenze
- Gehweg
- Radweg
- Straßenbahnachse
- Messungslinie

Die öffentliche Auslegung des genehmigten Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG ortsüblich am 8.11.1967 bekanntgemacht worden.

Wanne-Eickel, den 9.11.1967
Der Oberstadtdirektor
i. A.
L.S. gez. Degenhardt
Städt. Obervermessungsrat

Bebauungsplan 18/1

Virchowstraße mit Begründung

Der Bebauungsplan besteht aus: 1 Blatt Lageplan

Abzeichnung

Die kartographische Darstellung des gegenwärtigen Zustandes wird als richtig bescheinigt.

Wanne-Eickel, den 18. 4. 1966

L.S. gez. Degenhardt
Städt. Vermessungsrat

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung

Wanne-Eickel, den 2.5.1966

Stadtplanungsamt: gez. Klawuhn
Stadtvermessungs- und Katasteramt: gez. Degenhardt, Städt. Vermessungsrat
Der Oberstadtdirektor i. V.: gez. von der Mühlen, Beigeordn. u. Städt. Baurat

SVR nach §§ 1 (3) und 188 (5):

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 4.7.1966 Az.: 3-642-64

Der Verbandsdirektor
i.A.
L.S. gez. Hildebrandt
Baurat
Essen, den 6.7.1966

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 7.6.1966 als Entwurf aufgestellt worden.

Wanne-Eickel, den 25.7.1966

L.S. gez. Weber
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat gemäß § 2 (6) BBauG in der Zeit vom 8.7.1966 bis einschl. 8.8.1966 öffentlich ausgelegen.

Wanne-Eickel, den 8.9.1966
Der Oberstadtdirektor
i. A.
L.S. gez. Degenhardt
Städt. Vermessungsrat

Dieser Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG am 26.4.1967 als Satzung beschlossen.

Wanne-Eickel, den 13.6.1967

L.S. gez. Weber
Oberbürgermeister

LBR gemäß § 11

Gemäß § 11 Satz 3 i.V.m. § 8 Abs. 2 Satz 3 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I, S. 341) ist dieser Plan mit Verfügung vom 9.8.1967 Az. IB2-125.4 (Wanne-Eickel 18/1) genehmigt worden.

Landesbaubehörde Ruhr
i.A.
L.S. gez. Reisinger
Oberregierungs- und -baurat